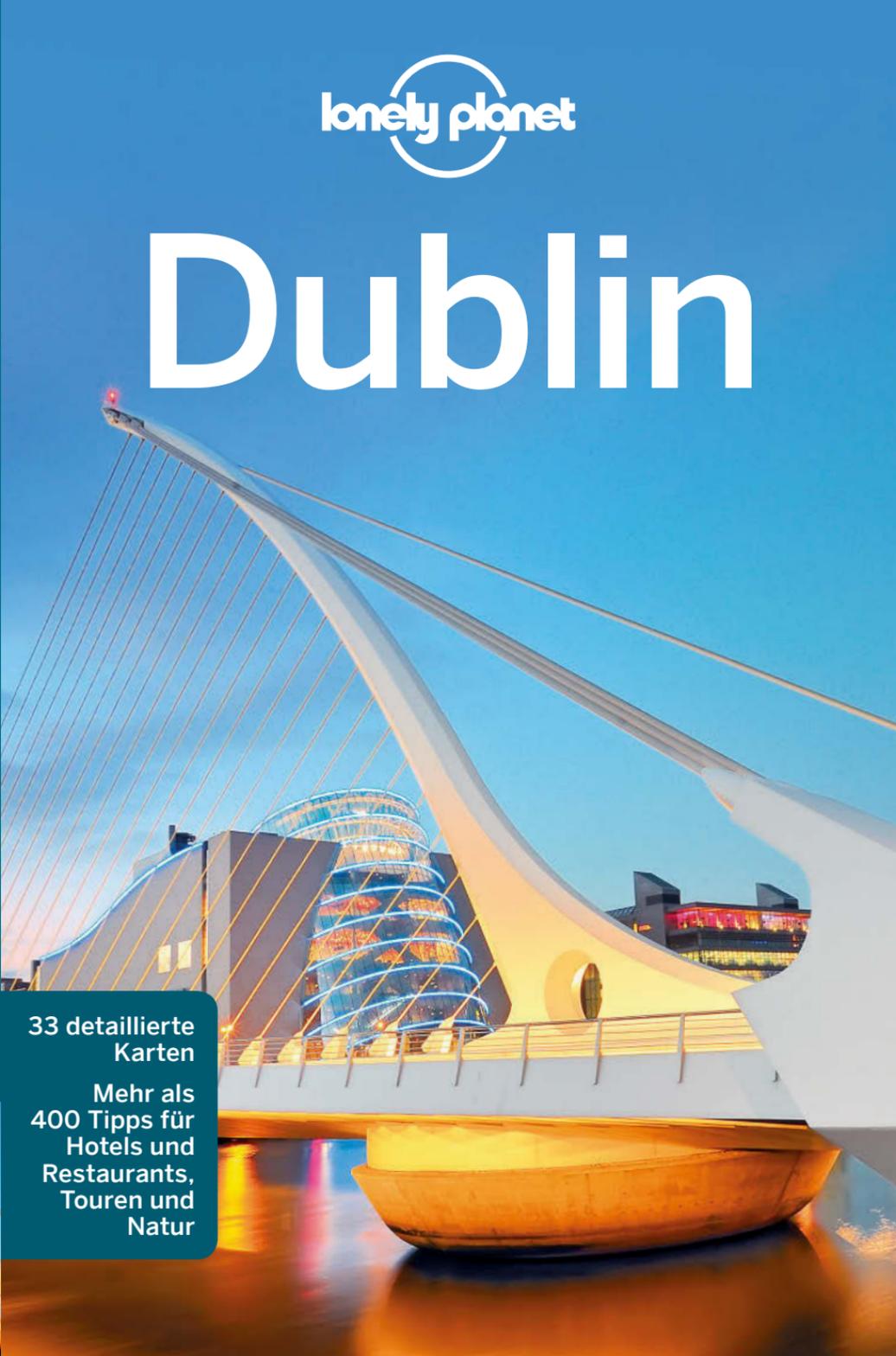


The Lonely Planet logo, featuring the words "lonely planet" in a white, lowercase, sans-serif font, with a white circle around the letter "o" in "planet".

lonely planet

Dublin

The background of the cover is a photograph of the Samuel Beckett Bridge in Dublin at dusk. The bridge's white, curved structure is illuminated from below, and its cables are visible against the blue twilight sky. In the background, the cylindrical, glass-walled Beckett Theatre is lit up with blue and orange lights. A small boat is visible in the water in the foreground, reflecting the bridge's lights.

33 detaillierte
Karten

Mehr als
400 Tipps für
Hotels und
Restaurants,
Touren und
Natur

4

übersichtliche Kapitel

Reiseplanung

Wie plane ich meine Reise?
Fotos und zahlreiche Tipps für eine perfekte Reise

Dublin erkunden

Alle Ziele auf einen Blick
Fundierte Einblicke, übersichtliche Karten und Autorentipps

Dublin verstehen

Sowird die Reise richtig gut
Mehr wissen – mehr sehen

Praktische Informationen

Schnell nachgeschlagen
Guter Rat für unterwegs

plus detaillierter Cityatlas



Auf einen Blick

Die schönsten Highlights der Stadt in ausführlichen Porträts



HIGHLIGHT
TRINITY COLLEGE

Mit diesen Symbolen sind wichtige Kategorien leicht zu finden:



SEHENSWERTES



UNTERHALTUNG



ESSEN



SHOPPEN



AUSGEHEN & NACHTLEBEN



SPORT & AKTIVITÄTEN

Alle Beschreibungen stammen von unseren Autoren, ihre Favoriten werden jeweils als Erstes genannt.

Die Einträge der Rubrik **Essen** sind nach dem Preis (günstig, mittelteuer, teuer) und den Vorlieben der Autoren geordnet.

Diese Symbole und Abkürzungen bieten hilfreiche Zusatzinformationen:

★ Das empfehlen unsere Autoren

🌿 Nachhaltig & umweltverträglich

GRATIS Hier bezahlt man nichts

☎ Telefonnummer	🚊 Zug
🕒 Öffnungszeiten	🚇 Metro/MRT
🅑 Parkplatz	🚇 S-Bahn
🚭 Nichtraucher	🚇 U-Bahn
❄️ Klimaanlage	🚇 BART
@ Internetzugang	Monorail
📶 WLAN	Apt. Apartment
🏊 Swimmingpool	B Bett
🍴 Angebot für Vegetarier	DZ Doppelzimmer
📄 Englischsprachige Speisekarte	EZ Einzelzimmer
👪 Familienfreundlich	FZ Familienzimmer
🐾 Haustiere willkommen	Zi. Zimmer
🚌 Bus	2BZ Zeibettzimmer
🚢 Fähre	3BZ Dreibettzimmer
🚆 Straßenbahn	4BZ Vierbettzimmer

Details zu den Kartensymbolen siehe Legende S. 297.



Dublin

**„Hat man sich erst einmal zum Reisen
entschlossen, ist das Wichtigste auch schon geschafft.“**

Also, los geht's!“

TONY WHEELER, GRÜNDER VON LONELY PLANET

Inhalt

Reiseplanung

4

Willkommen in Dublin.... 4	Dublin erleben 18	Essen 33
Dublins Top 10 6	Wie wär's mit 20	Ausgehen & Nachtleben 37
Was gibt's Neues? 13	Monat für Monat 24	Unterhaltung 41
Gut zu wissen..... 14	Reisen mit Kindern..... 28	Shoppen 45
Dublin für Einsteiger 16	Wie die Einheimischen .. 30	Sport & Aktivitäten .. 47
	Dublin gratis 32	

Dublin erkunden

50

Grafton Street & St. Stephen's Green 54	Kilmainham & The Liberties..... 128	Southside..... 182
Merrion Square & Umgebung..... 92	Nördlich der Liffey 150	Tagesausflüge 191
Temple Bar..... 110	Docklands 175	Schlafen 212

Dublin verstehen

225

Dublin aktuell 226	Das literarische Dublin... 244	Architektur..... 255
Geschichte 229	Dublin musikalisch..... 251	Die irische Lebensart .. 261

Praktische Informationen

265

Verkehrsmittel & -wege 266	Allgemeine Informationen 271	Register 288
----------------------------------	------------------------------------	--------------------

Cityatlas Dublin

297



ANNEMARIE MCCARTHY/LONELY PLANET ©



FATHE SHUTTERSTOCK ©

THEATRE ARCHITECT: DANIEL LIBESKIND. GRAND CANAL SQUARE DESIGNER: MARTHA SCHWARTZ.

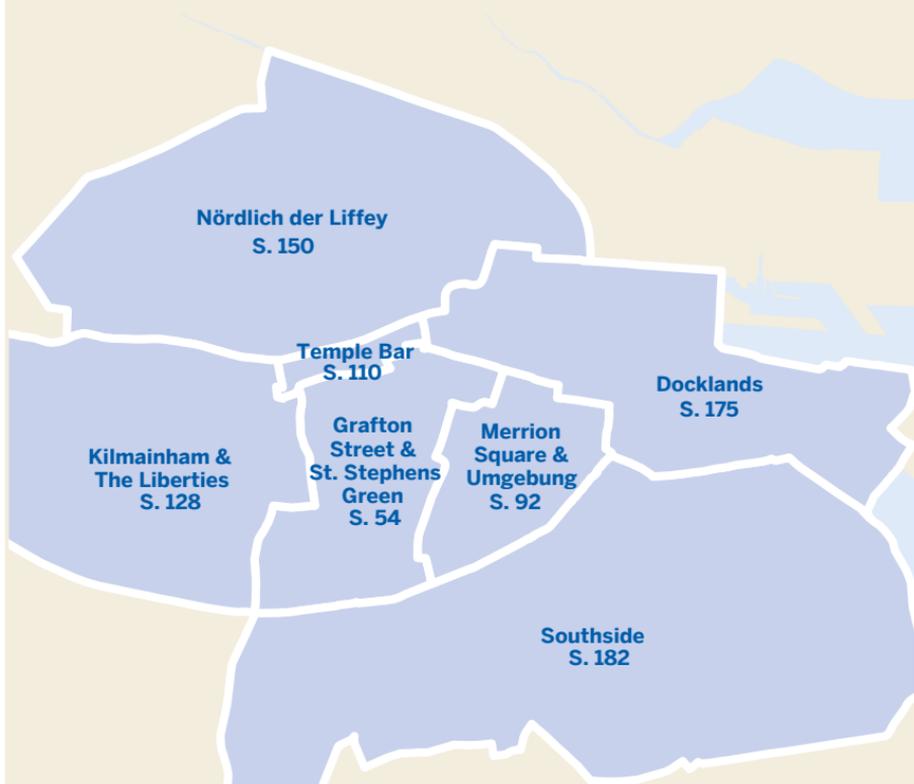
(links) **Jam Art Factory S. 124** Ein ausgefallener Souvenirladen zum Stöbern.

(oben) **Bord Gais Energy Theatre S. 180** Toller Veranstaltungssaal.

(rechts) **Trinity College S. 215** Irlands renommierteste Universität.



AITORRMAKOTO/SHUTTERSTOCK ©



Willkommen in Dublin

Eine kleine Hauptstadt mit großem Renommee: Dublin mit seiner Mischung aus Tradition und Hedonismus wird niemanden enttäuschen. Also einfach mal hinfahren!

Ereignisreiche Geschichte

Dublin steht schon seit dem 9. Jh. im Zentrum wichtiger Entwicklungen. Die Zeugnisse der Wikinger-Vergangenheit sind zwar weitgehend verschwunden, ansonsten ist die Stadt aber ein lebendiges Geschichtsmuseum: Mittelalterliche Burgen und Kathedralen imponieren hier ebenso wie die architektonischen Andenken an die Glanzzeit des 18. Jhs.; damals galt Dublin als schönste georgianische Stadt im Britischen Empire. Wie die einst so einflussreichen Bürger ihre Macht verloren, ist eine ganz andere Geschichte. Die erfährt man in den Museen und auf Stadtpaziergängen.

Eine Stadt mit Charakter

Dubliner räumen mitunter ein, dass ihre schöne Stadt vielleicht nicht die allerschönste auf der ganzen Welt sei ... Aber in Erinnerung bleiben wird sie ihren Besuchern auf jeden Fall mit ihren Schmuckstücken eleganter georgianischer Baukunst. Ihre geliebte Hauptstadt, über die sie so unsentimental reden können, ist eben doch „die großartigste Stadt der Welt“, sie hat Herz und Charakter. Dubliner sind gesellig, liebenswert und witzig und in guter Stimmung die denkbar besten Gastgeber – charismatische Leute von ansteckender Herzlichkeit.

Ins Glas geschaut

Selbst in Zeiten grüner Säfte und Fitness-Apps ist und bleibt ein Pub das Herz des geselligen Lebens in Dublin. Die Beziehung der Stadt zum Alkohol ist kompliziert und konfliktreich, aber wenn alles gut läuft, ist ein Abend in einem Pub der Stadt das beste soziale Schmiermittel und wird zur schönsten Erinnerung an eine Irlandreise. Jeder hat sein Lieblingspub: Für die einen ist es die traditionelle Kneipe, in der sich niemals etwas ändert; für die anderen ist es das In-Pub, in dem sich gerade die Schönen treffen. Bei über 700 Kneipen in der Stadt hat man die Qual der Wahl.

Alle Welt ist Dublin

Dublin hat schon immer die Welt außerhalb Irlands im Blick gehabt. Die Stadt war einst die zweitwichtigste im Empire und stets sehr kosmopolitisch; auch in den letzten Jahrzehnten pflegte sie Vielfalt und Multikulturalismus. Auf den Straßen hört man Sprachen aus allen Teilen der Welt, und Gerichte aus vielen Ländern stehen auf den Speisekarten. Früher hieß es, ein waschechter Dubliner sei man erst dann, wenn schon Eltern und Großeltern in einem der Stadtviertel zur Welt gekommen seien. Die Eltern heutiger Dubliner dürfen aber auch aus Warschau, Lagos oder Peking stammen.



Warum ich Dublin liebe

Von Fionn Davenport, Autor

Am Flughafen Dublin steige ich in ein Taxi. Nach nur zehn Minuten wissen der Fahrer und ich so ziemlich alles übereinander. Wo wir geboren und aufgewachsen sind, welche unsere Lieblingsfußballmannschaft ist. Er erläutert, warum die irische Politik seiner Meinung nach ein Fall für die Tonne ist, und ich berichte, was mir an dem Reiseziel gefallen hat, von dem ich gerade zurückkehre. Das ist typisch Dublin, eine Stadt, die sich um Formalitäten nicht schert und sich stattdessen auf das Wesentliche des alltäglichen Lebens konzentriert. Wir werden uns vielleicht nie wieder begegnen, aber in diesem Moment sind wir Freunde.

Mehr über unseren Autor auf S. 320.

Dublins Top 10



Die Pubs von Dublin (S. 180)

1 Es sei schwierig, durch Dublin zu gehen, ohne an einem Pub vorbeizukommen, scherzte Leopold Bloom in James Joyces *Ulysses*. In der Tat findet sich wenigstens eins in jeder Straße, und auch mehr als hundert Jahre später ist das Pub noch immer Mittelpunkt des sozialen Lebens. Es stehen über 700 zur Auswahl, angefangen bei traditionellen Kneipen wie John Mulligan's (Foto auf S. 6/7) bis hin zu schicken Bars. Hier trifft man den Dubliner, lernt ihn von seiner geselligen Seite kennen und bekommt eine Ahnung davon, wie diese Stadt tickt.

★ **Docklands**

Trinity College (S. 56)

2 Seit der Gründung im Jahr 1592 ist das Trinity College eine der berühmtesten Universitäten der Welt; die Alma Mater von Jonathan Swift, Oscar Wilde und Simon Beckett, Sitz der schönsten Bibliothek des Landes und Aufbewahrungsort der berühmtesten illuminierten Evangelienammlung der Welt, des *Book of Kells*. Die 16 Hektar des College sind eine Oase ästhetischer Eleganz. Seine kopfsteingepflasterten Innenhöfe sind gesäumt von klassizistischen Gebäuden, die dem Campus ein Flair der Gelehrsamkeit verleihen, das spürbar wird, sobald man den vorderen Torbogen durchschreitet.

📍 **Grafton Street & St. Stephen's Green**



DERRICK HUDSON/SHUTTERSTOCK ©



SENEGOT/SHUTTERSTOCK ©





National Museum of Ireland (S. 94)

3 Die Kunstwerke einer ganzen Nation sind in diesem herausragenden Nationalmuseum untergebracht, das 1890 mit einer Sammlung von Münzen, Medaillen und irischen Antiquitäten eröffnet wurde. Seitdem ist die Sammlung enorm gewachsen und zählt heute mehr als vier Millionen Objekte, die auf drei Gebäude verteilt sind. Darunter finden sich archäologische Funde und keltische sowie mittelalterliche Schätze, eine volkscundliche Sammlung und die ausgestopften Tiere der naturhistorischen Abteilung.

📍 **Merrion Square & Umgebung**

Hugh Lane Gallery, Dublin (S. 152)

4 An den Wänden eines prächtigen georgianischen Bauwerks hängt Dublins wohl schönste Sammlung moderner und zeitgenössischer Kunst. Sie umfasst das ganze Spektrum von impressionistischen Meisterwerken (Degas, Monet, Manet u. a.) bis hin zu irischen Künstlern wie Dorothy Cross und Sean Scully. Die Galerie zeigt außerdem das echte Londoner Atelier (Foto) des in Dublin geborenen Malers Francis Bacon, das Stück für Stück hierher transportiert und dessen herrliches Durcheinander peinlich genau rekonstruiert wurde. Man kann nicht hineingehen, aber man kann sich bis ins kleinste Detail vorstellen, wie der Künstler gelebt und gearbeitet hat.

📍 **Nördlich der Liffey**

Restaurantszene (S. 72)

5 Vor weniger als zwei Jahrzehnten war es noch absolut undenkbar, dass Dublins Feinschmeckerszene einmal zu den größten Highlights der Stadt gehören würde. Hier gibt's Restaurants für jeden Geschmack und Geldbeutel, aber die interessantesten sind die, die mit den grundlegenden Zutaten der irischen Küche experimentieren – so z. B. das Richmond – und sie in eine moderne irische Küche verwandeln, die faktisch die Einflüsse fast aller Geschmacksrichtungen der Welt gekonnt in sich aufnimmt. OBEN: ANGERICHTETER TELLER IM RESTAURANT PATRICK GUILBAUD (S. 107)

📍 **Grafton Street & St. Stephen's Green**

Kilmainham Gaol (S. 136)

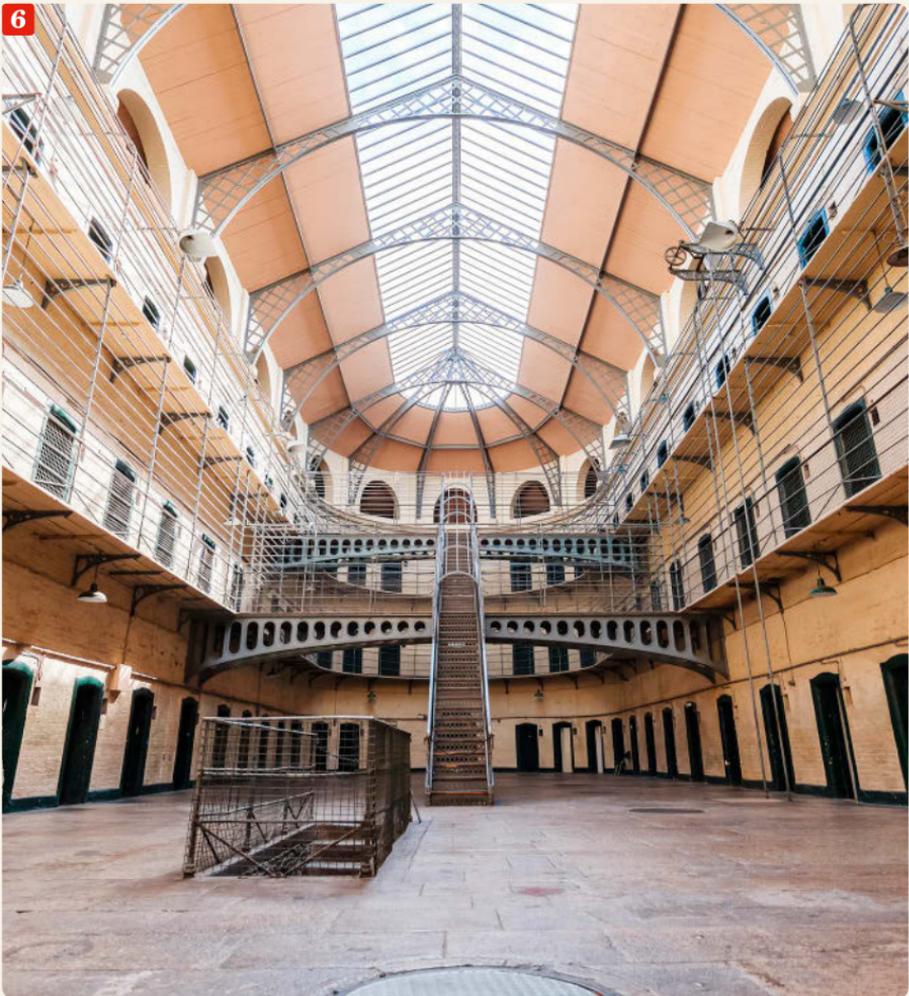
6 Irlands Unabhängigkeitskampf war eine blutige und stürmische Reise durch die Zeit, und dieses düstere Gefängnis am westlichen Rand der Stadt spielte dabei fast 150 Jahre lang eine Rolle als zeitweilige Zwangsunterkunft für so manchen Rebellen und Revolutionär. Es ist seit 1924 nicht mehr besetzt und heute ein Museum mit einer interessanten Ausstellung über die Geschichte des irischen Nationalismus. Die Führung durch die finsternen Zellen und Korridore ist höchst beeindruckend und endet in dem Hof, wo die Anführer des fehlgeschlagenen Osteraufstands von 1916 hingerichtet wurden.

📍 **Kilmainham & The Liberties**

Guinness Storehouse (S. 130)

7 Eine der berühmtesten Biersorten der Welt ist Guinness, das so untrennbar mit Dublin verbunden ist wie James Joyce oder ... Nein, sonst gibt es nichts Vergleichbares. Eine ehemalige Gäranlage in der St. James's Gate Brewery wurde in ein siebenstöckiges Museum umfunktioniert, das sich ganz dem Bier, der Geschichte der Brauerei, dem Brauwesen und der Geschichte der Marke bis heute widmet. Im obersten Stock gibt es eine Atriumbar, in der man die Theorie in die Praxis umsetzen und sich ein Glas genehmigen kann; darunter findet man einen exzellenten Ort für ein Mittagessen.

📍 **Kilmainham & The Liberties**





7

COURTESY DIAPICCO



8

BARRY MASON/ALAMY STOCK PHOTO ©

Chester Beatty Library (S. 65)

8 Alfred Chester Beatty war ein amerikanischer Industrieller mit gutem Geschmack, und das Ergebnis seiner Sammelleidenschaft ist in diesem Museum ausgestellt. Büchern, Handschriften und Papyrusrollen galt seine Vorliebe; seine Kollektion enthält eine der schönsten Koransammlungen, die schönste Sammlung chinesischer Jadebücher und einige der frühesten biblischen Pergamente, die jemals gefunden wurden. Die übrigen Räume sind mit Tafeln, Gemälden, Möbeln und Kunstobjekten ausgestattet.

📍 Grafton Street & St. Stephen's Green

St. Stephen's Green (S. 66)

9 Dublin ist mit vielen Grünanlagen gesegnet, aber keine ist bei den Anwohnern so heiß geliebt wie St. Stephen's Green, dessen Haupteingang am Südende der Grafton Street ein Torbogen ziert. Wenn die Sonne durch die Wolkendecke bricht, ist hier buchstäblich jeder Grashalm belegt: von Studenten, Liebespaaren und Arbeitern, die Pause machen. Auch manch ein Geschäftstreffen findet entlang der Wege statt, die an Blumengärten, Spielplätzen und alten viktorianischen Musikpavillons vorbeiführen.

📍 **Grafton Street & St. Stephen's Green**



ROLF WACKENBERG/SHUTTERSTOCK ©



SALDORR MANNIG/SHUTTERSTOCK ©

National Gallery (S. 98)

10 Die Kunstsammlung der Nationalgalerie ist sehr beeindruckend und stellt die Geschichte der Kunst über sechs Jahrhunderte in 54 einzelnen Sälen aus, die gerade nach aufwendigen Renovierungsarbeiten wiedereröffnet wurden. Zu den bekanntesten Namen zählen Goya, Caravaggio und van Gogh, aber nicht weniger eindrucksvoll sind die Gemälde von Koryphäen wie Orpen, Reynolds und van Dongen. Auf jeden Fall sollte man sich die Gemälde von Jack B. Yeats oder die saisonale Ausstellung von Aquarellgemälden von J. M. W. Turner anschauen. Auf dem Weg dorthin kommt man an bemerkenswerten Werken eines Rembrandt, Velázquez und Vermeer vorbei.

📍 **Merrion Square & Umgebung**

Was gibt's Neues?

5000 neue Betten

Nach über einem Jahrzehnt des Stillstands werden in Dublin nun wieder Hotels gebaut. Bis 2020 sollen mehr als 5000 neue Betten zur Verfügung stehen. Bisher haben bereits das Aloft Dublin City (S. 219) und das Iveagh Garden Hotel (S. 216) ihre Türen geöffnet, und mehr werden folgen.

14 Henrietta Street

Dieses renovierte Stadthaus, das sich in Dublins am besten erhaltener georgianischer Straße befindet, wurde in ein Museum umgewandelt, in dem die Geschichte des Gebäudes – von seinem Bau in den 1740er-Jahren als elegantes Einfamilienhaus bis zu seinem Verfall zum Ende des 19. und Beginn des 20. Jhs. – skizziert wird. (S. 157)

Museum of Literature Ireland

Im Newman House hat ein Museum eröffnet, in dem sich die Besucher auf eine interaktive Spurensuche durch die reiche literarische Geschichte des Landes begeben können; hier sind auch James Joyces Notizen zu *Ulysses* ausgestellt. (S. 69)

Vaults Live

Diese durchgehend geöffnete Theaterattraktion in The Liberties widmet sich den dunkleren Kapiteln in Dublins Geschichte. (S. 149)

Feuchtfrohlicher Brunch

Auch in Dublin bieten nun mehr und mehr Lokale eine besondere Art des Brunchs an, bei der die Getränke (meistens Sekt-Orange oder Bellinis) kostenlos nachgeschenkt werden – es lohnt ein Besuch im Bow Lane (S. 75), Cleaver East (S. 119) oder Thundercut Alley (S. 169).

Seamus Heaney: Listen Now Again

Die Ausstellung über den Lyriker ist bis 2021 im neuen Bank of Ireland Cultural & Heritage Centre zu sehen. (S. 68)

Denkmäler für Luke Kelly

Zum 35. Todestag des Folksängers wurden im Januar 2019 zwei neue Skulpturen errichtet: eine in der South King Street (S. 71) und eine in der Sheriff Street (S. 178) im Norden Dublins, wo Kelly 1940 geboren wurde.

Brennereiviertel

In Dublin ist der Whiskey das, was überall sonst der Gin ist. Im Whiskeyviertel The Liberties hat eine Handvoll neue Brennereien ihre Türen geöffnet; Teeling Distillery (S. 140) machte den Anfang, gefolgt von Pearse Lyons Distillery (S. 141), Dublin Liberties Distillery (S. 140) und Roe & Co (S. 140).

Perfekte Pizza

Dublin hat seine Pizzabegeisterung wiederentdeckt. Mehrere Lokale konkurrieren um den Titel der besten Pizzeria der Stadt, darunter die Newcomer Pi Pizza (S. 75), Boco (S. 166) und Manifesto (S. 185) sowie das etablierte Paulie's Pizza (S. 178).

The Ivy

Die Wahl für den ersten irischen Ableger des bahnbrechenden Soho-Restaurants fiel 2018 auf Dublin. Seit es mit viel Chichi eröffnet wurde, haben Berichte über unzufriedenes Personal die Begeisterung etwas gedämpft – aber nicht so sehr, dass sich die Wartezeiten verkürzt hätten. (S. 76)

Weitere Tipps und Berichte unter lonelyplanet.com/ireland/dublin



Gut zu wissen

Weitere Informationen unter „Praktische Informationen“ (S. 265)

Währung

Euro (€)

Sprache

Englisch

Einreise

Für EU- und Schweizer Bürger genügt ein Personalausweis oder Reisepass.

Geld

Geldautomaten sind überall zu finden. Kreditkarten (mit PIN) werden in den meisten Restaurants, Hotels und Geschäften akzeptiert.

Handys

Alle europäischen Mobiltelefone funktionieren auch in Dublin. Prepaid-SIM-Karten gibt es ab 20 €.

Zeit

Es gilt die Westeuropäische Zeit (UTC/GMT von November bis März; plus eine Stunde von April bis Oktober).

Touristeninformation

Das Visit Dublin Centre (www.visitdublin.com; 25 Suffolk St; ☎ Mo-Sa 9–17.30, So 10.30–15 Uhr; 📍 alle ins Stadtzentrum) bietet Informationen zu Dublin und Irland, aber bucht auch Unterkünfte und Veranstaltungen.

Tagesbudget

Günstig: unter 150 €

- ➔ Bett im Schlafsaal: 16–28 €
- ➔ Preiswertes Gericht im Café oder Pub: 15–25 €
- ➔ Busfahrkarte: bis zu 2,85 €
- ➔ Einige Museen mit freiem Eintritt
- ➔ Ein Pint Bier: 5,50–7 €

Mittelteuer: 150–250 €

- ➔ Doppelzimmer in einem preiswerten Hotel: 100–150 €
- ➔ Doppelzimmer in einem mittelteuren Hotel oder Townhouse: 130–250 €
- ➔ Mittag- oder Abendessen in einem mittelteuren Restaurant: 30–40 €
- ➔ Führungen und Eintritt in kostenpflichtige Sehenswürdigkeiten: 20 €

Teuer: über 250 €

- ➔ Doppelzimmer in einem Spitzenklassehotel: ab 250 €
- ➔ Abendessen in einem Spitzenrestaurant: 60–120 €

Reiseplanung

Zwei Monate vor Reisebeginn

Gerade im Sommer sollte man nun die Unterkunft buchen und auch Karten für Live-Gigs, vor allem von bekannten Musikern.

Zwei Wochen vor Reisebeginn

In der Nebensaison jetzt eine Unterkunft reservieren, Wochenendvorstellungen in den Theatern buchen sowie Plätze für freitags- und samstagsabends in gehobenen Restaurants festmachen.

Eine Woche vor Reisebeginn Für das Wochenende in den angesagten Restaurants reservieren.

Nützliche Websites

All The Food (www.allthefood.ie) Aktuelle Restaurantkritiken.

Dublin Tourism (www.visitdublin.com) Offizielle Website von Dublin Tourism.

Dublintown (www.dublintown.ie) Events und Veranstaltungen.

Faillte Ireland (www.discoverireland.ie) Offizielle Website des Tourismusverbands.

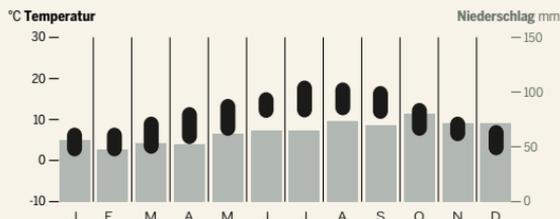
➔ **Lonely Planet** (www.lonelyplanet.com/ireland/dublin) Infos zu Reisezielen, Hotelbuchungen, Reiseforum und mehr.

➔ **Old Dublin Town** (www.olddublintown.com) Die etwas zusammengewürfelte Website ist eine super Informationsquelle in einer quirligen Stadt.

REISEZEIT

Von Juni bis August ist es am schönsten, auch der September kann warm und sonnig sein. Von November bis Februar ist es oft kalt, aber trocken.

Dublin



Ankunft in Dublin

Dublin Airport Von ca. 6 bis 0.30 Uhr fahren alle zehn bis 15 Minuten Busse in die Innenstadt; Taxis (25 €) brauchen rund 45 Minuten.

Dublin Port Busse (Erw./Kind 3,50/2 €, 20 Min.) fahren zu den Ankunfts- und Abfahrtszeiten der Schiffe.

Busáras Alle Linien von Bus Éireann kommen am Busáras an; private Betreiber fahren Haltestellen in verschiedenen Teilen der Stadt an.

Heuston und Connolly Station Züge der Hauptstrecken Irlands kommen entweder an der Heuston Station oder an der Connolly Station an. An der Connolly Station halten die DART-Bahnen auf dem Weg in die Innenstadt; die Luas Red Line fährt sowohl Connolly als auch Heuston Station an.

Mehr zum Thema
Ankunft auf S. 266



Unterwegs vor Ort

Zu Fuß Die Dubliner Innenstadt ist recht klein und flach, sodass man eigentlich alles gut zu Fuß erreichen kann – nach weniger als zwei Kilometern ist das Stadtzentrum bereits durchquert.

Fahrrad Das System mit den Leihfahrrädern von Dublinbikes ist ideal, um in der Stadt schnell voranzukommen.

Bus Busse sind sinnvoll, wenn man in den Westen der Stadt und die Vororte möchte.

Luas Betreibt zwei Linien einer Stadtbahn, die die Innenstadt mit den Vororten im Süden verbinden.

Taxi Leicht am hellgrün-blauen Taxischild an den Autotüren zu erkennen; sie können einfach herangewinkt oder auch an den Taxiständen im Stadtzentrum bestiegen werden.

DART Vorortbahn, die am Ost- rand der Stadt an der Dublin Bay entlangführt.

Mehr zum Thema
Unterwegs vor Ort
auf S. 268



Schlafen

Der Anstieg der Touristenzahlen und die relativ knappe Bettenzahl führen dazu, dass die Hotelpreise in die Höhe schießen können, besonders an Wochenenden und in der Hochsaison (Mai bis September). Nördlich der Liffey stehen gute Unterkünfte der mittleren Preisklasse zur Verfügung, aber die meisten Hotels liegen südlich des Flusses: von mittelteuren georgianischen Townhouses bis hin zu Spitzenhotels. Preisbewusste Reisende verlassen sich auf die vielen recht guten Hostels, die neben Schlafsälen häufig auch Privatzimmer haben.

Mehr zum Thema
Schlafen auf S. 212



Dublin für Einsteiger

Weitere Informationen unter „Praktische Informationen“ (S. 265)

Checkliste

- ➔ Sicherstellen, dass Pass oder Ausweis noch mindestens sechs Monate nach dem Einreisedatum gültig sind.
- ➔ Die Gepäckbestimmungen der Fluggesellschaft überprüfen (insbesondere für Flüssigkeiten und Verderbliches).
- ➔ Prüfen, ob eine Reiseversicherung sinnvoll ist.
- ➔ Die Bank oder Kreditkartengesellschaft über die Reise informieren.
- ➔ Für Schweizer Handys können nach wie vor Roaming-Gebühren anfallen, am besten vorab prüfen.

Reisegepäck

- ➔ Regenjacke – ja, es wird höchstwahrscheinlich früher oder später regnen.
- ➔ Bequeme Schuhe: Dublin erkundet man am besten zu Fuß.
- ➔ Steckdosenadapter für das Vereinigte Königreich und Irland
- ➔ Warme Klamotten: Es kann kühl werden, auch im Sommer.
- ➔ Kleiner Tagesrucksack.
- ➔ Trinkfestigkeit – irgendwie muss man das Bier ja wegstecken.

Top-Tipps für die Reise

- ➔ Das Stadtzentrum ist klein genug, um es zu Fuß zu erkunden, aber bequemes Schuhwerk ist ein Muss.
- ➔ Wer die öffentlichen Verkehrsmittel nutzt, sollte sich eine Leap Card besorgen (gibt's in den meisten Geschäften): Die ist günstiger und unkomplizierter als Bargeld.
- ➔ Die über 100 öffentlichen Fahrradleihstationen von Dublinbikes bieten eine praktische Möglichkeit, von A nach B zu kommen, und die ersten 30 Minuten sind kostenlos.
- ➔ In beliebten Restaurants mindestens ein paar Tage vorher einen Tisch reservieren, um Enttäuschungen und die Reservierung um 17.30 Uhr zu vermeiden, die sonst niemand wollte.
- ➔ Mittagsmenüs und die Menüs vor Theatervorstellungen eignen sich hervorragend, um die gehobene Küche zu genießen, und das sogar in den besten Restaurants der Stadt.
- ➔ Wer auf der Suche nach einer authentischen traditionellen Musik-Session ist, sollte sich von den Pubs in Temple Bar fernhalten und abseits der überlaufenen Kopfsteinpflasterstraßen einkehren.

Kleidung

Anziehen kann man eigentlich, was man möchte: Das höchste der Gefühle ist ein sportlich elegantes Outfit für ein schickes Abendessen oder den Besuch im Theater oder Konzerthaus.

Die irischen Sommer sind warm, aber selten heiß, man sollte also für kühlere Temperaturen etwas zum Überziehen dabei haben, besonders abends.

Letztendlich bestimmt das wechselhafte Wetter, welche Kleidung gerade angebracht ist, aber eine leichte wasserfeste Jacke und wasserfeste Schuhe sollte man für den fast unvermeidbaren Regen immer zur Hand haben.

Warnungen und Hinweise

In so ziemlich jeder Hinsicht ist Dublin eine sichere Stadt, außer vielleicht, wenn man Schweizer Maßstäbe anlegt. Im Grunde ist also das Gleiche zu beachten wie zu Hause auch. Siehe S. 274 für weitere Informationen.

Die besten Blogs über Dublin

- ➔ **All The Food** (www.allthefood.ie) Verlässliche Restaurantkritiken und mehr, z. B. die besten Cafés zum Arbeiten.
- ➔ **Come Here To Me!** (www.comeheretome.com) Eine Reise durch Dublins Geschichte mit faszinierenden Details und Fakten über Orte und Personen.
- ➔ **Totally Dublin** (www.totallydublin.ie) Umfangreiche Informationen zu Restaurants und Veranstaltungen.

Steuern & Erstattungen

Es wird eine Mehrwertsteuer (VAT) von 23% auf alle in Dublin verkauften Waren erhoben, außer auf Bücher, Kinderkleidung und Bildungsmaterialien. Bürger aus Nicht-EU-Staaten können die Mehrwertsteuer zurückfordern, sofern das Geschäft am Cashback- oder Taxback-Rückerstattungsprogramm teilnimmt. Kunden erhalten dann einen Beleg, der bei der Ausreise aus der EU gestempelt werden muss.

Trinkgeld

Man muss kein Trinkgeld geben, wenn Bedienung oder Essen nicht gut waren.

- ➔ **Hotels** Nur wenn das Gepäck aufs Zimmer gebracht wird, dann 1 € pro Gepäckstück.
- ➔ **Pubs** Nur wenn direkt am Tisch bedient wird, dann 1 € pro Runde.
- ➔ **Restaurants** 10% für guten Service, bis zu 15% in teureren Lokalen.
- ➔ **Taxis** Ein Trinkgeld von 10% geben oder aufrunden.
- ➔ **Toilettenreinigungskräfte** 0,50 € dalassen.



Fahrradleihestation

Umgangsformen

- ➔ **Begrüßung** Beim ersten Kennenlernen ist sowohl bei Männern als auch bei Frauen der Handschlag die geläufige Begrüßung. Befreundete Frauen werden mit einem Kuss auf die Wange begrüßt.
- ➔ **Schlangestehen** Die Dubliner sehen es mit dem Anstehen nicht immer so eng, aber sie sind auch nicht schüchtern, wenn sich jemand vordrängelt.
- ➔ **Höfliche Ansprache** Die Dubliner sagen häufig „Sorry“ anstatt „Excuse me“, wenn sie jemanden ansprechen; das bedeutet also nicht, dass sie sich für etwas entschuldigen möchten.

Sprache

Irish (Gaeilge) ist die Amtssprache des Landes. Der Official Languages Act, der 2003 von der Regierung verabschiedet wurde, schreibt vor, dass offizielle Dokumente, Straßenschilder und Amtsbezeichnungen entweder auf Irish oder sowohl auf Irish als auch auf Englisch verfasst sein müssen. Trotz seines offiziellen Status wird Irish fast ausschließlich in gewissen ländlichen Regionen gesprochen, die als Gaeltacht bezeichnet werden. Die wichtigsten sind Cork (Corcaigh), Donegal (Dún na nGall), Galway (Gaillimh), Kerry (Ciarraí) und Mayo (Maigh Eo).

Für mehr Informationen zur irischen Sprache und wichtigen Formulierungen siehe S. 276.

Dublin erleben

Erster Tag

Grafton Street & St. Stephen's Green (S. 54)

 Mit einem ausgiebigen Bummel auf dem Gelände des **Trinity College** beginnen, den **Long Room** und das **Book of Kells** besichtigen und dann die **Grafton Street** hinunter zum **St. Stephen's Green** schlendern. Mehr schöne Bücher und Artefakte sind in der **Chester Beatty Library** zu sehen. Unterwegs bietet sich ein Bummel durch das **Einkaufszentrum Powerscourt Townhouse** oder die zahlreichen schicken Boutiquen westlich der Grafton Street an.



Mittagessen Das Mittags-Bento im Sisu Izakaya (S. 75) ist sowohl preiswert als auch total lecker.

Merrion Square & Umgebung (S. 92)

 Eins von dreien oder alle drei besuchen: das **National Museum of Ireland – Archaeology** (und sei es nur wegen des Kelchs von Ardagh und der Tara-Fibel), die **National Gallery** (unbedingt den Jack-B.-Yeats-Saal ansehen) und das **Museum of Natural History**, das den Kids sicherlich Spaß macht.



Abendessen Das Etto (S. 105) ist eines der besten italienischen Restaurants der Stadt.

Temple Bar (S. 110)

 In Dublins ehemaliger Partyzone stept immer noch der Bär, und das am Abend, wenn eine **Musiksession**, ein Besuch im Nachtclub **Mother** (nur samstags) oder nur eine Einkehr in einem der vielen **Pubs** des Viertels zur Auswahl stehen.

Zweiter Tag

Kilmainham & The Liberties (S. 128)

 Mit Besinnlichkeit in einer (oder beiden) der mittelalterlichen Kathedralen Dublins, **St. Patrick's** und **Christ Church**, in den Tag starten, bevor es weitergeht mit Dublins Touristenattraktion, dem **Guinness Storehouse (Lagerhaus)**. Auf dem Weg liegen mehrere Brennereien, **Teeling** verkauft Whiskey, der vor Ort hergestellt wurde.



Mittagessen Im Fumbally (S. 144) gibt es tolle Suppen, Sandwiches und Kaffee.

Kilmainham & The Liberties (S. 128)

 Weiter Richtung Westen nach Kilmainham gehen, dort die Sammlung im **Irish Museum of Modern Art** besuchen (die Gärten nicht vergessen), bevor es durch den Hintereingang in das **Kilmainham Gaol** geht, dessen Besichtigung aufschlussreiche Einblicke in Irlands Unabhängigkeitskampf bietet. Bei gutem Wetter empfiehlt sich ein Spaziergang in den **War Memorial Gardens**, eine Gedenkstätte für irische Gefallene des Ersten Weltkriegs.



Abendessen Im Fish Shop (S. 168) in Stoneybatter gibt es köstliche Meeresfrüchte.

Nördlich der Liffey (S. 150)

 Das **Walshs** in Stoneybatter ist eine traditionelle Bar mit interessanten Leuten aus dem Viertel und hippen Typen auf der Suche nach einem „echten“ Dublin-Erlebnis. Oder man besucht eine Aufführung im **Gate Theatre** oder in Irlands Nationaltheater, dem **Abbey**. Von Stoneybatter die Luas Richtung Abbey Street nehmen (an der Museumshaltestelle einsteigen).



Whiskeys in der Teeling Distillery (S. 140)



Museum of Natural History (S. 101)

Dritter Tag

Nördlich der Liffey (S. 150)

 Nach einem Spaziergang auf der **O'Connell Street**, vorbei am **General Post Office**, folgt ein Besuch in der **High Lane Gallery, Dublin** mit Francis Bacons Atelier. In der **14 Henrietta Street** gibt es die Geschichte eines georgianischen Stadthauses zu entdecken; in der **Jameson Distillery Bow Street** kann man sich über irischen Whiskey informieren.



Mittagessen Im wunderbaren Fegan's 1924 (S. 166) gibt's Sandwiches und gesunde Salate.

Nördlich der Liffey (S. 150)

 Das **National Museum of Ireland – Decorative Arts & History** hat eine ausgezeichnete Sammlung, ebenso interessant ist die ehemalige Kaserne aus dem 18. Jh., die Collins Barrack, die sie beherbergt. Auf dem nahen Friedhof **Arbour Hill** sind die hingerichteten Anführer des Osteraufstands von 1916 beigesetzt, weiter westlich erstreckt sich mit dem **Phoenix Park** der größte Stadtpark Europas.



Abendessen Das Chapter One (S. 168) bietet sich vor allem für besondere Anlässe an. Vorher reservieren!

Grafton Street & St. Stephen's Green (S. 54)

 Die größte Auswahl an Nachtlokalen findet sich in den Straßen rund um die Grafton Street. Es gibt traditionelle **Pubs**, trendige **Bars** und **Musikschuppen**. Die Nacht durchtanzen und sich amüsieren oder eine Vorstellung im **Gaiey Theatre** besuchen: Alles ist im Distrikt bequem zu erreichen.

Vierter Tag

Nördlich der Liffey (S. 150)

 Einen Einblick in die irische Geschichte bietet ein Besuch auf dem **Glasnevin Cemetery**, der Ruhestätte vieler irischer Berühmtheiten – die Rundgänge sind empfehlenswert. Die **National Botanic Gardens** liegen gleich um die Ecke und lohnen einen Kurzbesuch. Sportfans werden Spaß an einer Tour im **Croke Park** haben, Irlands größtem Stadion und Hauptsitz der Gaelic Athletic Association.



Mittagessen Das Oxmantown (S. 166) bietet eine große Auswahl an verschiedenen Mittagssnacks an.

Howth (S. 202)

 In eine DART steigen und nach Howth im Norden fahren, ein Fischerdorf, das am Fuß einer der Dublin Bay überragenden Halbinseln liegt. Es gibt Wanderwege auf der Halbinsel, aber wer es etwas ruhiger angehen lassen will, findet auch schöne **Pubs** im Dorf und ein paar sehr gute **Fischrestaurants** am Pier. An den Wochenenden findet hier ein toller **Bauernmarkt** statt.



Abendessen Mr Fox (S. 169) ist eines der besten irischen Restaurants der Stadt.

Merrion Square & Umgebung (S. 92)

 Ein wiederholter Besuch im neuen Lieblingspub empfiehlt sich immer, aber wer Zeit hat, der wird **O'Donoghue's Pub** in der Merrion Row garantiert nie vergessen: eine schöne traditionelle Bar, die stets voller Gäste ist, die bei guter traditioneller irischer Musik feiern.

Wie wär's mit ...

Traditionelle Pubs

Kehoe's Schönes traditionelles Pub mit eleganter viktorianischer Theke, das bei Einheimischen und Touristen beliebt ist. (S. 78)

John Mulligan's Dieses historische Pub war schon Kulisse in mehreren Filmen und ist der Inbegriff der geruhsamen Dubliner Kneipen. (S. 180)

Fallon's Tolle Bar am Rand von The Liberties, die von Stammgästen und hippen Eingeweihten besucht wird. (S. 146)

John Kavanagh's Für dieses traditionelle Pub lohnt sich die Fahrt in den nördlichen Dubliner Vorort Glasnevin. (S. 170)

Stag's Head Das malerischste aller traditionellen Pubs hat sich kein bisschen verändert, seit es 1895 umgebaut wurde. (S. 82)

Toner's Fliesenböden und eine altmodische Bar machen diese „Tränke“ vor allem bei Geschäftsleuten beliebt. (S. 103)

Old Royal Oak Traditionelle Kneipe im westlich gelegenen Vorort Kilmainham, beliebt bei Freunden des klassischen Pubs. (S. 146)

Walshs Schönes Pub, das von älteren Männern mit Schiebermütze und jungen gestylenen Typen frequentiert wird. (S. 170)

Modern Bars

Bow Lane Trotz des industriellen Art-déco-Designs herrscht in dieser Cocktailbar zu später Stunde eine Stimmung wie in einer Bar im Vegas der 50er-Jahre. (S. 75)

Farrier & Draper Von der Prohibitionszeit inspirierte Bar in einem georgianischen Herrenhaus aus dem 18. Jh. (S. 82)



MARTIN THOMAS PHOTOGRAPHY/ALAMY STOCK PHOTO ©

Little Museum of Dublin (S. 68)

Vintage Cocktail Club Eine kleine Oase inmitten des Wahnsinns in Temple Bar; hier werden fachmännisch gemixte Cocktails in gemütlichem 1920er-Jahre-Ambiente serviert. (S. 120)

House Eine tolle Bar in einem wunderschönen georgianischen Haus mit Garten in der Mitte. (S. 109)

Square Ball Old-School-Spielautomaten, Craft-Bier, Brettspiele, Sport – die coole Bar bietet für jeden Geschmack etwas. (S. 108)

Liquor Rooms Verwinkelte Kellerneipe mit beeindruckender Cocktailkarte und ausgezeichnete Musik. (S. 120)

The Oak Eine Bar im Stil der 1920er-Jahre, die mit ihren Lederstuhlbänken und Samtstühlen vor Eleganz nur so strotzt. (S. 120)

Traditionelle Musik

Cobblestone Das beste Pub der Stadt, um traditionelle Musik zu erleben, sowohl althergebrachte als auch moderne. (S. 170)

O'Donoghue's Das inoffizielle Zentrum der Folkmusik in den 1960er-Jahren bietet noch heute regelmäßig Raum für Sessions in traditioneller Musik. (S. 108)

Ha'Penny Bridge Inn In den oberen Räumlichkeiten finden an Sonntagabenden Sessions mit Balladen, Folk- und traditioneller Musik statt. (S. 123)

Devitt's In diesem gut besuchten Pub gibt es offene Sessions, bei denen jeder aufspielen kann, der was von traditioneller Musik versteht. (S. 85)

Oliver St. John Gogarty Die Sessions mögen zwar für Touristen sein, aber es gab hier schon richtig gute Musiker. (S. 121)

Irische Geschichte

Kilmainham Gaol Ein Besuch in diesem historischen Gefängnis

informiert über Irlands blutigen Unabhängigkeitskampf. (S. 136)

Glasnevin Cemetery Fast jeder, der in den letzten zwei Jahrhunderten eine Rolle in der Geschichte Irlands gespielt hat, ist auf diesem Friedhof beerdigt. (S. 158)

1916 Rebellion Walking Tour Detaillierte und informative Führung zu den Stätten und Geschichten des Osteraufstands. (S. 90)

EPIC The Irish Emigration Museum Dieses interaktive Museum wirft Licht auf die Geschichte der Auswanderung und das Leben in der Fremde. (S. 177)

Irish Family History Centre Der ideale Ort, um die Erforschung der eigenen irischen Wurzeln zu beginnen oder zu vertiefen. (S. 177)

14 Henrietta Street Dublins Geschichte wird anhand der Geschichte eines seiner georgianischen Häuser erzählt. (S. 157)

Jeanie Johnston Eine genaue Nachbildung eines Großseglers aus der Zeit der Großen Hungersnot im 19. Jh., mit dem die Emigranten über den Atlantik übersetzten. (S. 177)

Kunsterlebnisse

Irish Museum of Modern Art Hier hängt Kunst aus dem 20. und 21. Jh. an den Wänden, aber ebenso interessant sind die elegante Umgebung und die schöne Gartenanlage. (S. 138)

Hugh Lane Gallery, Dublin Impressionistische Meisterwerke und Francis Bacons Atelier, das originalgetreu wiederaufgebaut wurde. (S. 152)

National Gallery Beherbergt die Kunstsammlung des irischen Staates, darunter ein Werk Caravaggios und ein ganzer Jack B. Yeats gewidmeter Saal. (S. 98)

Royal Hibernian Academy (RHA) Gallagher Gallery Privat

Für weitere Highlights in Dublin siehe:

- ➔ Essen (S. 33)
- ➔ Ausgehen & Nachtleben (S. 37)
- ➔ Unterhaltung (S. 41)
- ➔ Shoppen (S. 45)
- ➔ Sport & Aktivitäten (S. 47)

geführte Galerie, in der Installationen, Klangkunst und anderes die zeitgenössische Malerei ergänzen. (S. 102)

City Assembly House Dublins erste Kunstgalerie veranstaltet ab und an Ausstellungen im wunderschönen Hauptsaal. (S. 68)

Museumstouren

National Museum of Ireland – Archaeology Wichtigste kulturelle Institution des Landes, in der die geheiligten historischen Schätze untergebracht sind. (S. 94)

Chester Beatty Library Tolle Sammlung sakraler Bücher und Kunstobjekte aus dem Mittleren Osten und Asien. (S. 64)

Little Museum of Dublin Erzählt anhand von Fotos und anderen Gegenständen die Geschichte Dublins im 20. Jh. (S. 68)

Museum of Natural History Die Ausstellung des Dead Zoo hat sich seit 1857 kaum verändert. (S. 101)

National Print Museum Klingt langweilig, ist es aber keineswegs. Wer sich für das gedruckte Wort interessiert, für den ist der Besuch hier ein unvergessliches Erlebnis. (S. 184)

Livegigs

Workman's Club Alles links der Mitte, von Electronica bis Alt-rock und urigem Folk. (S. 122)

Whelan's Die geistige Heimat der Singer-Songwriter, die man in diesem kleinen Musikclub aus der Nähe erleben kann. (S. 85)

Vicar Street Mittelgroßes Lokal, in dem meist Soul-, Folk- und Weltmusiker auftreten. (S. 149)

3 Arena Hier treten die beliebtesten internationalen Superstars auf, und das vor 23 000 Zuschauern. (S. 180)

Wigwam Erstklassige DJs legen in dieser Kellerbar auf. (S. 172)

Button Factory Das Lokal in Temple Bar hat einen guten Mix aus Livemusik und DJs. (S. 122)

Märkte & Shoppen

Powerscourt Townhouse Das eleganteste Einkaufszentrum der Stadt, in dem man alles, von handgemachten Ledertaschen bis zu Hüten von irischen Designern, kaufen kann. (S. 86)

George's Street Arcade Unter den Bögen dieser viktorianischen Ladenpassage findet sich alles, von Secondhand-LPs bis zu Patschuli-Öl. (S. 87)

Temple Bar Food Market Der beste Feinschmeckermarkt der Stadt. (S. 117)

Ulysses Rare Books Der schöne Buchladen führt seltene Bücher, Landkarten und Erstaussagen; Schwerpunkt: irische Titel. (S. 87)

Irish Design Shop Irisches Kunsthandwerk, von Schmock bis Küchenutensilien, das sich wunderbar als Erinnerungsstück oder Geschenk eignet. (S. 85)

Article Ausgefallene und elegante Sammlung von Haushaltswaren und Geschenkideen von Eierbechern bis zu Postern. (S. 86)

Essen gehen

Chapter One Das Michelin-gekürzte Restaurant ist bei seinen

Stammgästen beliebt und zählt zu den besten der Stadt. (S. 159)

Banyi Japanese Dining Wer echte japanische Küche mag, muss nicht weitersuchen, sondern geht in dieses sensationelle Restaurant in Temple Bar. (S. 118)

Greenhouse Nur ein Michelin-Stern wird der hervorragenden skandi-irischen Küche dieses Restaurants kaum gerecht. (S. 79)

Clanbrassil House Ein gemütliches, bodenständiges Restaurant, dessen Essen zum besten der Stadt zählt. (S. 145)

Etto Hervorragende moderne Abwandlungen italienischer Kost. (S. 105)

Fish Shop Das beste Meeresfrüchtere restaurant der Stadt verarbeitet immer nur den frischesten Fang. (S. 168)

Restaurant Patrick Guilbaud Für ein ultimatives, teures Essen ist dieses Restaurant zweifellos das beste des Landes. (S. 107)

Literarische Orte

Marsh's Library Die 1701 gegründete Bibliothek ist die älteste in Irland und beherbergt mehr als 25 000 Bücher und Manuskripte, deren Herkunft bis ins 15. Jh. zurückreicht. (S. 140)

Old Library Das Trinity College besitzt die berühmtesten mit Buchmalerei versehenen Evangelien der Welt und die großartige Bibliothek im Long Room. (S. 66)

Dublin Writers Museum Dublins literarisches Erbe wird hier durch persönliche Gegenstände, Schriftproben und Memorabilien der Schriftsteller erfahrbar. (S. 163)

Bloomsday Kleidung aus König Edwards Zeiten ist am 16. Juni angesagt, wenn Dublin einen einzigartigen Tribut an James Joyce feiert. (S. 25)

James Joyce Cultural Centre Ein Hauch von Joyces Blütezeit in

der Zeit König Edwards, dazu hervorragende Filme über das Leben und Werk des Autors. (S. 160)

Grünanlagen

St. Stephen's Green Im beliebtesten Park der Stadt ist an Sonntagen jeder Flecken Grün belegt. (S. 66)

Merrion Square Perfekt geharkte Wege schlängeln sich an bestens gepflegtem Rasen und Blumenbeeten vorbei. (S. 100)

Phoenix Park Dublins größter Park, in dem Hirsche leben und sich die Residenzen des Präsidenten und des amerikanischen Botschafters befinden. (S. 154)

Iveagh Gardens Schöne, etwas vernachlässigte Gärten beim St. Stephen's Green. (S. 69)

War Memorial Gardens Das am besten gepflegte offene Geheimnis der Stadt sind diese herrlichen Gärten nahe der Liffey. (S. 141)

Herbert Park Dieser ausgedehnte Park ist eine der beliebtesten grünen Lungen südlich der Liffey. (S. 184)

Georgianische Gebäude

Leinster House Richard Cassels baute diesen Wohnsitz für den Herzog von Leinster; heute Sitz des irischen Parlaments. (S. 101)

Hugh Lane Gallery, Dublin Das frühere Charlemont House, Lord Charlemonts Stadthaus, war eines der schönsten georgianischen Wohnhäuser. (S. 152)

Powerscourt Townhouse Robert Macks prächtiges Gebäude, einst Wohnsitz des dritten Viscount Powerscourt, ist heute ein beliebtes Einkaufszentrum. (S. 86)

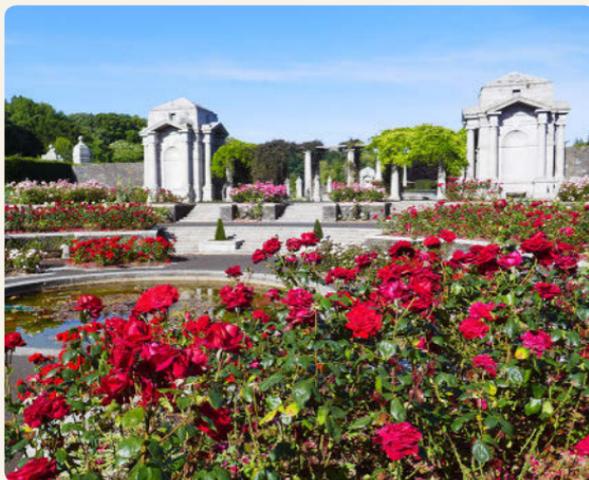
Four Courts Der höchste Gerichtshof Irlands ist das gemeinsame Werk von Thomas Cooley und James Gandon. (S. 162)



OLIVIER CHERDINIK/LOVELYPLANET ©

(Oben) Marsh's Library (S. 140)

(Unten) War Memorial Gardens (S. 141)



ALAN MALONE/SHUTTERSTOCK ©

Custom House James Gandon wurde in Dublin mit diesem architektonischen Meisterwerk berühmt, dem Zollamt. (S. 177)

Bank of Ireland Das Gebäude, heute eine Bank, wurde von Edward Lovett Pearce für das irische Parlament entworfen. (S. 70)

Dublin gratis

Bank of Ireland Das erste eigens als Parlament gebaute Gebäude; der Eintritt in das übrig gebliebene House of Lords ist frei. (S. 70)

Irish Museum of Modern Art In dem eleganten, luftigen Raum des Royal Hospital Kilmainham findet sich moderne irische und internationale Kunst. (S. 138)

National Museum of Ireland – Archaeology Der wichtigste nationale Aufbewahrungsort für archäologische Schätze. (S. 94)

National Gallery Hier befinden sich 15 000 Gemälde und Skulpturen, darunter ein wunderschönes Werk von Caravaggio. (S. 98)

National Museum of Ireland – Decorative Arts & History Das Gebäude, einst die größte Militärkaserne der Welt, ist genauso imposant wie die Sammlung, die es beherbergt. (S. 157)

Trinity College Ein Besuch des Außengeländes des Trinity College ist ein Muss. (S. 56)

Forty Foot Pool Ein Meerwasser-Freibad. (S. 209)

Glasnevin Cemetery Die letzte Ruhestätte vieler bedeutender irischer Persönlichkeiten. (S. 158)

Phoenix Park In dem riesigen Park wohnen der Präsident und der amerikanische Botschafter. Dazu gibt's den Zoo und eine Herde Damwild. (S. 154)

Chester Beatty Library Das führende kleine Museum der Stadt ist voller antiquarischer Bücher und anderer wunderbarer Kunstobjekte. (S. 64)

Monat für Monat

TOP-EVENTS

St. Patrick's Festival, März
Forbidden Fruit, Juni
Taste of Dublin, Juni
Kulturnacht, September
Dublin Fringe Festival,
 September

Januar

Es ist kalt und oft auch recht nass. Die Stadt er-
 hält sich nur langsam von
 den Weihnachtsfeiertagen.



Neujahrsfest

Das neue Jahr mit Tausen-
 denen ausgelassener Fei-
 ernder in Dublins zur Ikone gewor-
 denen Christ Church Cathe-
 dral angemessen begrüßen.

Februar

Das schlechte Wetter lädt
 die Dubliner zu Aktivitä-
 ten im warmen Haus ein.
 Einige Museen starten
 neue Ausstellungen.



Dublin Internati- onal Film Festival

Die meisten Dubliner Kinos
 nehmen am Filmfest (www.
 diff.ie) teil, ein zweiwöchi-
 ger Showcase für neue Fil-
 me von irischen und inter-

nationalen Regisseuren, bei
 dem lokale Streifen, inter-
 nationale Filme und Vorpre-
 mieren von Mainstream-
 Filmen gezeigt werden.



Six Nations Rugby

Irland bestreitet seine drei
 Heimspiele im Aviva Stadi-
 um im südlichen Vorort
 Ballsbridge. Die Rugby-Sai-
 son läuft von Februar bis
 April (www.irishrugby.ie).

März

Alles dreht sich um ein
 einziges Festival. Das Wet-
 ter ist unstet: Oft ist es
 schon recht warm, aber
 so richtig kalte Tage sind
 durchaus auch noch dabei.



St. Patrick's Festival

Die Mutter aller irischen
 Feste (www.stpatricksfes-
 tival.ie), bei dem jährlich
 Hunderttausende auf den
 Straßen und in den Lokalen
 der Innenstadt zusammen-
 kommen, um den heiligen
 Patrick an vier Tagen rund
 um den 17. März zu ehren.

April

Das Wetter wird allmäh-
 lich besser, die Blumen
 fangen an zu blühen, und

die Festivalsaison beginnt
 aufs Neue.



Irish Grand National

Dublin liebt Pferderennen,
 und das meistgeliebte ist
 das Grand National (www.
 fairyhouse.ie), die Vorzei-
 geveranstaltung der irischen
 Jagdsaison, die in Fairyhou-
 se in County Meath, 25 km
 nordwestlich der Stadt, am
 Ostermontag stattfindet.

Mai

Am ersten Montag im Mai
 ist einer der vielen *bank
 holidays* und das erste
 Wochenende, an dem die
 Bewohner auf die Straße
 strömen, um das endlich
 gute Wetter zu genießen.



Bloom in the Park

Irlands größte Gartenschau
 (www.bloominthepark.com)
 hat mehr als 90 000 Besu-
 cher, die Anfang des Mo-
 nats für ein Wochenende in
 den Phoenix Park kommen,
 um zu essen, Musik zu hö-
 ren und ja, auch um ihren
 grünen Daumen zu testen.



International Dublin Gay Theatre Festival

Vierzehn Tage Anfang Mai
 (www.gaytheatre.ie) sind

(Oben) Bloomsday

(Unten) St. Patrick's Festival



CEZARY ZARESKI/PHOTOPHIV/GETTY IMAGES ©

dem schwulen Theater gewidmet: Es gibt Stücke von schwulen Autoren der Vergangenheit und der Gegenwart, die Homosexualität thematisieren.

International Literature Festival Dublin

Mitte Mai findet das zehntägige Literaturfestival (S. 224) statt, das viele irische und internationale Autoren zu Lesungen, Aufführungen und Vorträgen in die Stadt lockt.

Juni

Der bank holiday zu Beginn des Monats führt zur Qual der Wahl in der Freizeitgestaltung. Bei nun gutem Wetter steht ein ganzes Bündel an Festivals auf dem Programm.

Forbidden Fruit

Ein alternatives Musikfestival (www.forbiddenfruit.ie), das am ersten Juniwochenende auf dem Gelände des Irish Museum of Modern Art stattfindet.

Women's Mini-Marathon

An dem 10 km langen Wohltätigkeitslauf (www.vhiwomenminimarathon.ie) am zweiten Sonntag im Juni nehmen bis zu 50 000 Frauen teil – und einige schlecht verkleidete Männer.

Bloomsday

Kleidung im Stil von König Edwards Zeiten und ein Frühstück mit Innereien sind nur zwei Elemente dieses Dubliner Festivals (www.jamesjoyce.ie), das am 16. Juni gefeiert wird, dem Tag, an dem James Joyces *Ulysses* spielt. Der

Höhepunkt besteht darin, denselben Weg wie Leopold Bloom im Roman zu gehen.



Taste of Dublin

Bei dem Festival (<https://dublin.tastefestivals.com>) in den Iveagh Gardens teilen die besten Restaurantbetreiber ihre Geheimnisse miteinander und mit den Gästen. Es findet an einem langen Wochenende im Juni statt mit Vorträgen, Kochvorführungen und -kursen sowie erlesenen Speisen.

Juli

An jedem Wochenende gibt es tolle Veranstaltungen, darunter das größte Musikfestival des Jahres.



Dublin Horse Show

Die internationalen Pferdenarren ziehen zur Royal Dublin Society (RDS), um beim sozialen Höhepunkt des Jahres dabeizusein (www.dublinhorseshow.com). Sehr populär ist die Aga Khan Trophy, ein packendes Springreiten internationalen Rangs, an dem acht Nationen teilnehmen.



Longitude

Longitude (www.longitude.ie) ähnelt dem Musikfestival von Glastonbury, aber im Kleinformat. Es findet im Marlay Park statt und lockt die Massen Mitte Juli für drei Tage an, um mit EDM (Electronic Dance Music), Nu-Folk und Pop ausgelassen zu feiern.



City Spectacular

An einem Wochenende im Juli zeigen die besten Straßenkünstler ihr Können (www.cityspectacular.com) am Merrion Square.

(Oben) Feuerschlucker während des City Spectacular

(Unten) Dublin City Liffey Swim

ANTHONY PHOTO/SHUTTERSTOCK ©



DERICK HUDSON/SHUTTERSTOCK ©



August

Die Schulen sind geschlossen, die Sonne scheint (oder auch nicht), und Dublin ist in Ferienlaune. Nun ist es für Besucher überall am vollsten.



Dublin City Liffey Swim

500 Verrückte schwimmen (www.leinsteropensea.ie/liffey-swim) 2,2 km von der Rory O'Moore Bridge zum Custom House – man kann den Willen nur bewundern.

September

Der Sommer mag vorbei sein, aber das Wetter kann noch überraschend gut werden. Man kann oft den Altweibersommer mit schwindenden Menschenmassen genießen.



All-Ireland Finals

Der Höhepunkt des Jahres für Fans der Gaelic Games: Die besten Teams treten für die All-Ireland-Meisterschaft am ersten bzw. dritten Sonntag im September gegeneinander an.



Culture Night

Eine Nacht lang ist in der ganzen Stadt freier Eintritt (www.culturenight.ie) in Museen, Kirchen und historische Gebäude. Dort finden Aufführungen, Workshops und Vorträge statt.



Dublin Fringe Festival

Das grandiose zweiwöchige Theatertreffen (S. 43) findet vor noch dem Theaterfestival mit über 700 Künstlern und 100 Events statt. Die Aufführungen sind im Famous Spiegeltent.



Irish Craft Beer Festival

Das größte Bierfestival (www.irishcraftbeerfestival.ie) des Landes bietet viel Musik, Essbares und über 200 Craft-Bier-Sorten.



Great Dublin Bike Ride

Über 5000 Radfahrer versammeln sich für einen guten Zweck (www.greatdublinbikeride.ie) und folgen entweder der 60 oder der 100 km langen Route durch die Stadt.

Oktober

Es wird langsam kälter, aber der Veranstaltungskalender ist immer noch voller Aktivitäten, besonders am letzten Oktoberwochenende.



Dublin Theatre Festival

Von Ende September bis Anfang Oktober findet Europas ältestes Theaterfestival (S. 43) statt, bei dem die besten irischen und internationalen Produktionen an verschiedenen Schauplätzen in der Stadt gezeigt werden.



Dublin City Marathon

Wer am letzten Montag im Oktober (www.sseairtricitydublinmarathon.ie) 42 km durch Dublin laufen will, muss sich mindestens drei Monate vorher anmelden. Der Gewinner überquert gegen 10.30 Uhr die Ziellinie an der O'Connell Street.



Hard Working Class Heroes

Auf dem dreitägigen Musikfestival, dem einzigen

Showcase (www.hwch.net) in der Stadt für noch unbekannte irische Acts, treten 100 Bands und Musiker rund um die Camden Street im Süden Dublins auf.



Samhain (Halloween)

Zehntausende Dubliner begehen am 31. Oktober mit einer nächtlichen Parade, Feuerwerk, Straßentheater, Essen und Musik das traditionelle heidnische Fest, das den Toten, dem Ende der Erntezeit und dem keltischen Neujahr gewidmet ist.

November

Im November ist nicht so viel los. Es ist zu kalt für Aktivitäten draußen, und jeder bereitet sich langsam auf Weihnachten vor.

Dezember

Weihnachten ist hier eine große Sache, und alle freuen sich auf mindestens eine Woche Urlaub.



Christmas Dip at the Forty Foot

Um 11 Uhr am Weihnachtstag springen ein paar Mutige ins eiskalte Wasser am Forty Foot, unter dem Martello Tower im südlichen Vorort Sandycove, und schwimmen 20 m zum Felsen und zurück.



Leopardstown Races

Äußerst beliebt ist dieses historische Pferderennen auf einer der schönsten Rennstrecken Europas (www.leopardstown.com). Es findet vom 26. bis 30. Dezember statt.

Reisen mit Kindern

Kinderfreundlich? Na klar. Dublin liebt die Kleinen und wird sie freudig mit „ooh“ und „aah“ begrüßen. Leider, leider wirkt sich diese Bewunderung nicht auf alle Dienstleistungen aus, wozu beispielsweise ausreichende und leicht zugängliche Wickelgelegenheiten gehören würden.



Orang-Utan, Dublin Zoo (S. 154)

LARRY/DU/SHUTTERSTOCK ©

Museen zum Anfassen

Ark Children's Cultural Centre

Sollten die mitreisenden Kinder zwischen drei und 14 Jahren alt sein, lohnt sich ein Nachmittag im Ark Children's Cultural Centre (S. 122), in dem es Aktionen gibt, die das Interesse der Teilnehmer an Naturwissenschaft, Umweltfragen und Kultur anregen sollen – man sollte sich frühzeitig anmelden.

Imaginosity

Nur fünf Minuten zu Fuß von der Stillorgan-Station der Luas liegt das **Imaginosity** (www.imaginosity.ie; The Plaza, Beacon South Quarter, Sandyford; Erw./Kind 8/7 €; ☀Di–Fr 9.30–17.30, Sa & So 10–18, Mo 13.30–17.30 Uhr; ♿; ☒Sandyford), das einzige interaktive Kindermuseum im Land. Zwei Stunden können Kinder bei den Ausstellungen und Aktivitäten lernen und Spaß haben.

Dublinia: Das Dublin der Wikinger und des Mittelalters entdecken

Es gibt verschiedenste Wege, das Dublin der Wikinger zu entdecken, aber Dublinia (S. 115), das städtische Museum, das sich der Wikingerzeit und dem Mittelalter widmet, hat Ausstellungen zum Mitmachen, die auf die jüngeren Besucher zugeschnitten sind.

Dublin Zoo

Dublin Zoo

Eine **Hop-on-Hop-off-Tour** mit dem Bus (S. 174) bietet einen Überblick über Dublin und macht Kindern besonders vom oberen Deck aus Spaß. Der Bus hält auch am Dublin Zoo (S. 154), wo man in den Zoo-Zug umsteigen kann, um die Tiere zu besuchen. Dort leben ca. 400 Tiere von 100 verschiedenen Spezies in acht Lebensräumen.

Ab ins kühle Nass!

Viking Splash Tours

Kinder jeden Alters genießen die Viking Splash Tour (www.vikingsplash.com; Stephen's Green N; ☎01-707 6000; Erw./Kind 25/13 €; ☀10–15 Uhr, Touren alle 30–90 Min.;